



Mit den Kindern staunten auch Barbara Ratz, Adelheid Mast und Vera Haueisen (im Hintergrund von links), was Förster Hermann Rastetter alles über den Auerhahn zu sagen wusste. Foto: Kuhnert

# Zum guten Schluss der geliehene Auerhahn

Grundschüler hocken in der Bar / Was aus einem fünften Preis alles werden kann

Von Hannes Kuhnert

Baiersbronn-Mitteltal/Obertal. Ein fünfter Preis, so sollte man meinen, ist nichts Besonderes.

Da sind die 14 Mädchen und Buben der vierten Grundschulklasse aus Obertal aber ganz anderer Meinung. Denn ihnen bescherte der fünfte Preis einen tollen Nachmittag.

Den Preis hatten sie mit einer Collage und mit Gedichten gewonnen, die sie beim Schülerwettbewerb zum Baiers-

bronner »Auerhuhntag« des Kreisforstamts eingereicht hatten. Und der Preis war ein Nachmittag in und mit dem Hotel Bareiss.

Das begann schon gut: Die Schüler mit ihren Lehrerinnen Adelheid Mast und Silke Groß wurden in die Hotelbar zu einem Kinder-Cocktail eingeladen und von Direktorin Vera Haueisen begrüßt.

Dann folgte ein Rundgang durch das Hotel, wobei natürlich die Kindervilla Kunterbunt und das Haus der Spiele

besondere Aufmerksamkeit fanden. Mit Barbara Ratz, der Leiterin des Kinderprogramms bei Bareiss, und Förster Hermann Rastetter ging es zu Fuß hinauf auf die Sattellei.

Sonnenschein und pulvriger Schnee: Die Kinder konnten gar nicht genug kriegen. Zwischendrin vermittelte Förster Rastetter viel von Natur und Wald, von Auerhähnen und Wildtieren.

Abgekämpft in der Sattelleihütte angekommen, stärkten sich die Kinder mit heißen

Waffeln und heißem Kakao. Zuvor aber kam der Auerhahn, um den es ja eigentlich ging.

Rastetter hatte ein ausgestopftes Prachtexemplar mitgebracht und erläuterte den Kindern den Wappenvogel des Landkreises.

Das prächtige Federvieh übrigens war ein Export. Der stolze Auerhahn prangt ansonsten im Rathaus in Besenfeld und wurde »natürlich mit Zustimmung des Bürgermeisters« nur als Leihgabe über die Gemeindegrenzen gebracht.